B 15 ≙ B 22

HDG Bavaria GmbH
Heizkessel & Anlagenbau

Siemensstraße 6 und 22 • D-84323 Massing
Tel. ++49(0)8724/897-0 • Fax ++49(0)8724/8159

BEDIENUNGSANLEITUNG

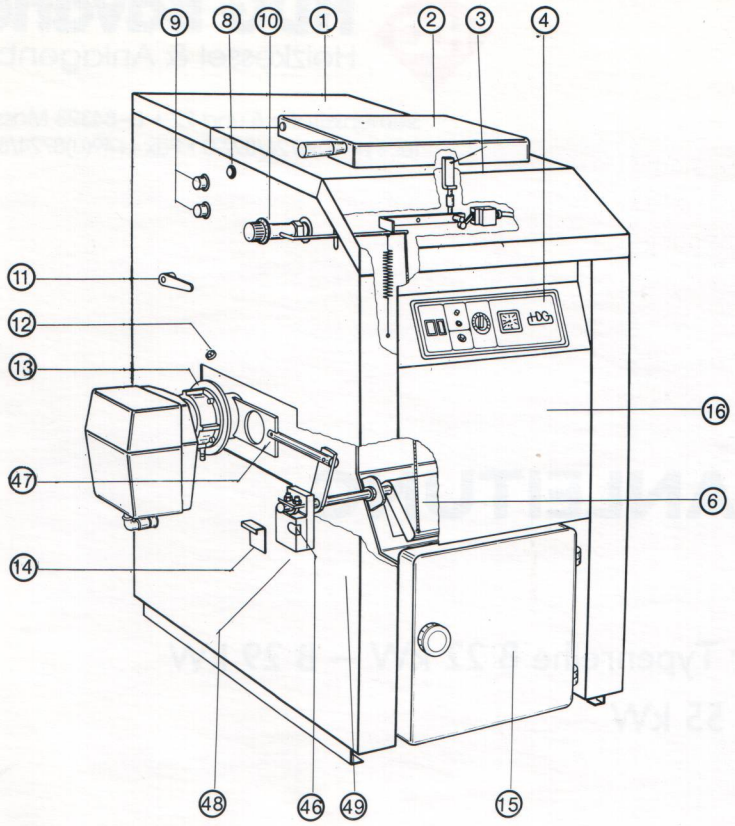
für BAVARIA-Heizkessel der Typenreihe B 22 kW – B 29 kW – B 35 kW – B 49 kW – B 55 kW
in den Ausführungen:

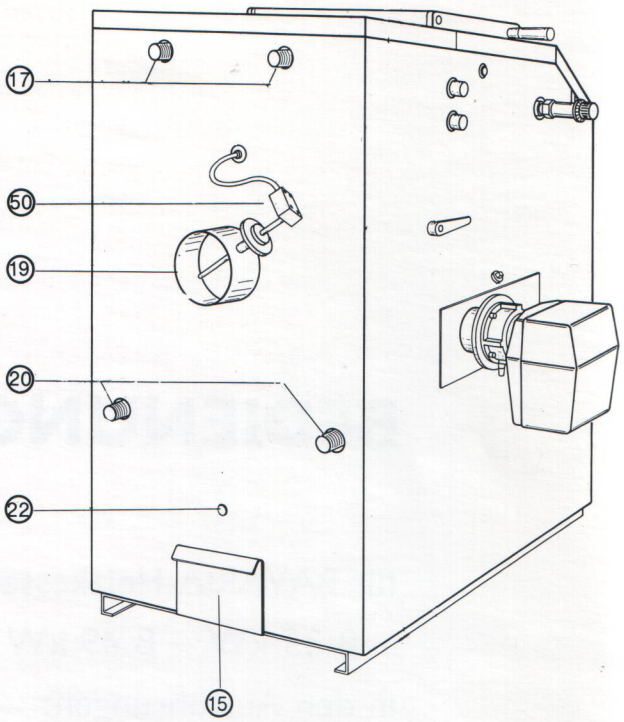
Spezial-Festbrennstoffkessel = F =
in linker Ausführung

Wechselbrandkessel mit Vollautomatik für Festbrennstoff und Öl/Gas = V =
in linker Ausführung

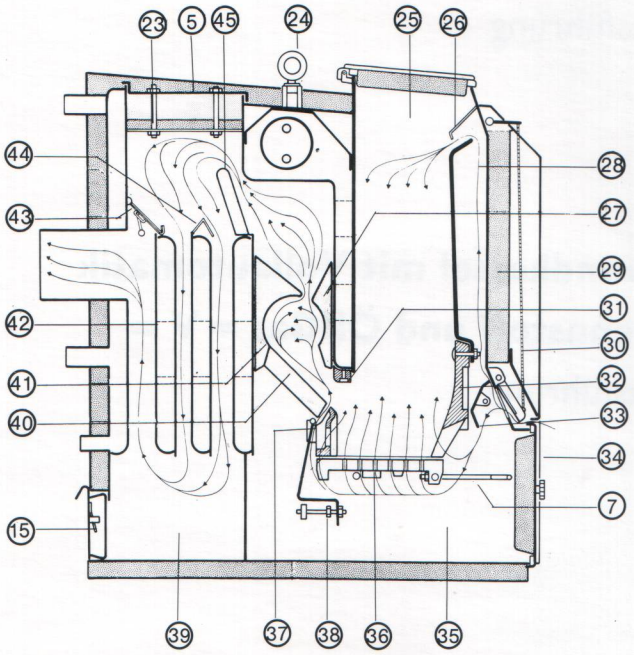
Ausgabe Juni 1998 • Technische Änderungen vorbehalten • Der Umwelt zuliebe chlorfrei gebleicht.

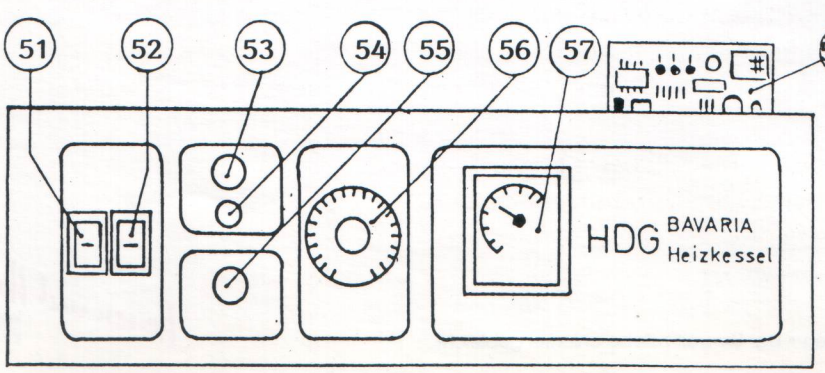
Heizen mit Holz - komfortabel und innovativ





Schnittbild Type 22 kW – 55 kW





51 Schalter (Zünden)
52 Schalter (Öl/Gasbetrieb)
53 Sicherheitstemperaturbegrenzer
54 TÜV-Prüftaste und Kontrollampe für Sicherheitstemperaturbegrenzer
55 Sicherung 5 A
56 Kesselthermostat
57 Kesselthermometer
58 Leiterplatte (Print)

ZEICHENERKLÄRUNG

1 Deckverkleidungsblech (hinten), isoliert für Reinigungsöffnung
2 Fülltür
3 Schließvorrichtung für Frischluftklappe (entfällt bei = F = Ausführung)
4 Schalttafel (bei = S = Ausführung und = F = Ausführung nur Thermometer)
5 Isolierblech und Bügel für Reinigungsöffnung
6 Frischluftklappe
7 Schiebestange für Rüttelrost
8 Temperaturfühlerstutzen für thermische Ablaufsicherung
9 Anschlußstutzen des Sicherheitswärmetauschers
10 Feuerungsregler für Festbrennstoff
11 Stellhebel für „Anheizen“ oder „Betrieb“
12 Schauloch für Brennkammer
13 Brennerflansch (entfällt bei = F = Ausführung)
14 Zündloch für Heißluftgebläse (entfällt bei = S = und = V = Ausführung)
15 Aschentüren
16 Schalttafelaufnahmeblech, herausklappbar
17 Heizungsvorläufe 1 1/2”
18
19 Abgasrohr
20 Heizungsrückläufe 1 1/2”
21
22 Kesselfüll- und Entleerungsstutzen
23 Hitzeschild mit Reinigungsöffnung
24 Ringschraube für Transport
25 Füllschacht
26 Abdeckblech für Luft-Gaskanal
27 Brennkammerstein (vorne)
28 Luft- und Gaskanal
29 Isolierung
30 Reglerkette für Frischluftklappe
31 Gußauskleidung
32 Stehrost
33 Luftumlenkklappe (Unterluft/Oberluft) – Leistungsregler
34 Aschentüre
35 Aschen-Raum
36 Rüttelrost
37 Gasmischrost
38 Sekundärluftklappe mit Einstellung für Gasmischrost
39 Flugaschenraum
40 Brennkammerstein unten
41 Brennkammerstein hinten
42 Nachschaltheizflächen
43 Anheizklappe
44 Leichtblech (entfällt bei Festbrennstoff-Ausführung)
45 Umlenkstein (entfällt bei Festbrennstoff-Ausführung)
46 Entriegelungsknopf für Service oder Handbetrieb-Schieber (entfällt bei = F = und = S = Ausführung)
47 Brennerverschlußvorrichtung (entfällt bei = F = und = S = Ausführung)
48 Stellmotor für Brennerverschlußvorrichtung (entfällt bei = F = und = S = Ausführung)
49 Elektroklemmleiste (entfällt bei = F = Ausführung)
50 Abgastemperaturwächter (ATW) (entfällt bei = F = und = S = Ausführung)

= S = Sonderausführung für späteres Nachrüsten auf Öl/Gasbetrieb

FESTBRENNSTOFFBETRIEB

1. ANHEIZEN von Hand

1.1 Stellhebel (11) auf „Anheizen" stellen. Achtung: Nur auf „Anheizen" stellen, wenn kein Rauchgasgebläse eingebaut ist.

1.2 Luftumlenkklappe (33) auf entsprechendes Heizmaterial einstellen. Bei Holz Hebel nach oben (Oberluft), bei Späne, Spänebrikett, Hackschnitzel und Kohle Hebel nach unten (Unterluft).

1.3 Festbrennstofftemperaturregler (10) auf gewünschte Temperatur stellen — nicht unter 80° C (gelbe Skala) — bei Pufferspeicherbetrieb.

1.4 Etwas leicht entflammbares Material (Papier, Karton, kleines trockenes Holz) einfüllen und brennendes Papier in den Füllschacht (25) werfen.

1.5 Nach gutem Anbrand Stellhebel (11) auf „Betrieb" stellen.

1.6 Nach Erreichen eines entsprechenden Glutstockes Füllschacht mit Festbrennstoffen bzw. mit ofengerechtem Holz waagrecht anfüllen und Fülltür (2) schließen.

1.7 Die Fülltür (2) soll während des Brennvorganges geschlossen bleiben und sollte nur zum Nachfüllen von Festbrennstoffen geöffnet werden. Alle Aschen- und Reinigungstüren müssen geschlossen sein.

2. NACHHEIZEN

2.1 Aschenraum (35) wenn nötig entleeren.

2.2 Durch mehrmaliges Betätigen des Rüttelhebels den Rostraum entaschen.

2.3 Um eventuellen Rauchaustritt an der Füllschachttüre zu vermeiden, Feuerungsregler ganz zurückstellen, Anheizklappe (43) mittels Stellhebel (11) auf „Anheizen" stellen und Fülltüre (2) 2—3 cm anheben und dann erst langsam öffnen.

2.4 Brennstoff nachlegen (ofengerechtes Holz möglichst waagrecht einfüllen).

2.5 Fülltür schließen.

2.6 Anheizklappe mittels Stellhebel (11) und Feuerungsregler auf ihre Ausgangsstellung bringen.

2.7 Bei Betrieb mit Rauchgasgebläse entfallen die Punkte 1.1 und 2.3 und 2.6.

2.8 Nachheizen bei eingebautem Rauchgasgebläse

- ✱ Aschenraum (35) wenn nötig entleeren.
- ✱ Durch mehrmaliges Betätigen des Rüttelhebels den Rostraum entaschen.
- ✱ Vor Öffnen der Fülltüre (2) Rauchgasgebläse per Hand oder durch Automatik einschalten.
- ✱ Fülltüre langsam öffnen, Brennstoff nachlegen (ofengerechtes Holz möglichst waagrecht einfüllen).
- ✱ Fülltüre schließen.
- ✱ Rauchgasgebläse per Hand oder durch Automatik ausschalten.

KESSELWARTUNG und -REINIGUNG

3. ENTASCHUNG

3.1 Der Kessel **muß regelmäßig** (ca. zweimal wöchentlich) entascht werden. Der Rüttelrost (36) ermöglicht ein problemloses Abaschen.

3.2 Das Entleeren des Aschenraums (35) sollte nur vor dem Abaschen erfolgen, damit sich keine Glutreste darin befinden und bei der Entleerung mit abgelagert werden (Brandgefahr!).

3.3 Der Flugaschenraum (39) ist ebenfalls öfter zu kontrollieren. Bei ca. halber Füllmenge ist dieser auch zu entleeren.

3.4 ACHTUNG! Asche **darf nicht** unten am Rüttelrost (36) anliegen – sonst wird Rüttelrost defekt durch Hitzestau!

Der Verbrennungsvorgang wird gestört!

3.5 Die mitgelieferte Aschenlade wird mit der schrägen Seite unter die Aschentüröffnung gesteckt.

4. ENTLEERUNG der ASCHE im FÜLLSCHACHT

siehe Seite 6 Punkt 11

5. REINIGUNG des LUFT-GASKANALS

5.1 Der Luft-Gaskanal (28) sollte mindestens monatlich einmal kontrolliert oder gereinigt werden.

5.2 Luftumlenkklappe (33) reinigen.

5.3 Abdeckblech (26) herausnehmen und Luft-Gaskanal (28) mittels mitgeliefertem Reinigungsgerät säubern.

5.4 Nach der Reinigung Abdeckblech wieder einhängen.

6. REINIGUNG der NACHSCHALTHEIZFLÄCHEN (möglichst monatlich kontrollieren)

6.1 Abdeckblech (1) abheben.

6.2 Hitzeschild (23) am vorgesehenen Handgriff herausnehmen.

6.3 Anheizklappe (43) hochklappen.

6.4 Leitblech (44) und Umlenkstein (45) nach oben herausheben.

6.5 Nachschaltheizflächen (42) mittels mitgeliefertem Reinigungsgerät sauber reinigen, ebenso das Leitblech (44), den Umlenkstein (45), die Anheizklappe (43) und den übrigen oberen Kesselraum, sowie das Abgasrohr (19) – soweit erreichbar!

6.6 Nach der Reinigung Leitblech und Umlenkstein einlegen, Anheizklappe wieder auf Betrieb stellen, Hitzeschild einlegen und Abdeckblech aufsetzen.

WICHTIGE HINWEISE

7. ABDICHTUNG des BAVARIA-HEIZKESSELS

7.1 Alle Aschentüren, die Reinigungstür und die Fülltür müssen während des Betriebes unbedingt **fest** geschlossen sein, damit keine Falschluft eintreten kann und den Verbrennungsvorgang stört. Wird dies nicht beachtet, so kann es zu Überhitzungsschäden oder zur Beschädigung des Kessels führen.

8. SCHWITZEN des BAVARIA-HEIZKESSELS

8.1 Es muß darauf geachtet werden, daß bei Dauerbetrieb die Rücklauftemperatur **nicht** unter 60° C abfällt, da der Kessel sonst zu schwitzen beginnt. Sonst Versottungs- und Korrosionsgefahr!

9. FESTBRENNSTOFFBETRIEB in der ÜBERGANGSZEIT

9.1 Soll Festbrennstoff in der Übergangszeit verbrannt werden, dürfen nur **geringe** Mengen in den Füllschacht geworfen werden, da bei größeren Festbrennstoffmengen die entstehende Wärme nicht abgenommen werden kann und der Heizkessel überhitzt wird.

9.2 Optimale Verbrennung und Einhaltung der BImschV nur mit geeignetem Pufferspeicher!

10. KESSELWASSER AUF- bzw. NACHFÜLLUNG

10.1 Wird der BAVARIA-Heizkessel auf- oder nachgefüllt, so ist der Kesselfüll- und Entleerungsstutzen (22) wieder **fest** zu verschließen!

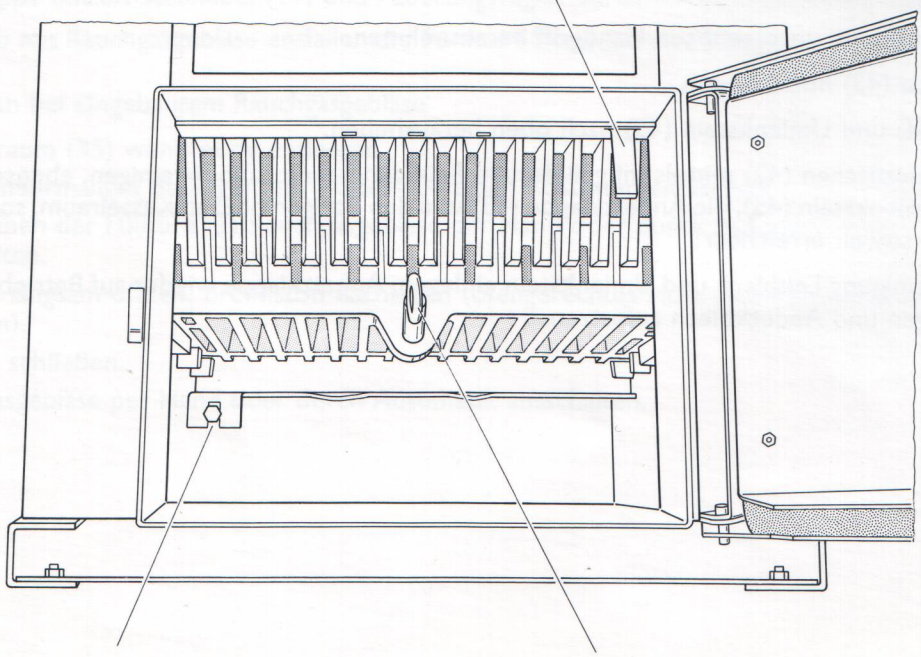
ACHTUNG: Bei Frostgefahr - entleeren!
Anheizen bei Frost - Explosionsgefahr!

11. ANLEITUNG FÜR LUFTREGULIERUNGEN SOWIE KIPPROST ZUR ENTASCHUNG

Betätigungslasche für Oberluft bzw. Unterluft (siehe Schnittzeichnung Nr. 33) = **Stellhebel** für Luftmengen-Klappe **(Leistungsregelung)**

Anschlag vorne = Oberluft für Holzscheite und Stückholz

Anschlag hinten = Unterluft für Späne und Hackschnitzel bzw. Minderleistung bei Holzscheite und Stückholz



Stellschraube für Sekundärluftmenge (siehe Schnittzeichnung Nr. 38).
Linksdrehung = schließen (weniger Sekundärluft), mehr Leistung bei Holzscheite und Stückholz
Rechtsdrehung = öffnen (mehr Sekundärluft)

Rüttelhebel zur Reinigung des Kessels von Asche und Fremdkörpern:
Rost über Anschlag heben, ganz nach vorne ziehen und nach unten kippen.